

12. Oktober 2015 - Artikel in der Badischen Zeitung
Verfasser: Max Schuler

DENZLINGEN. Der Dirigent des Denzlinger Musikvereins Harald Aigeldinger ist mit dem Kulturpreis ausgezeichnet worden. Er habe den Musikverein zu einem qualitätsvollen Orchester weiterentwickelt und auf großartige Weise die Musik bei den Denzlinger Musicals "Anatevka" und "The Music Man" mitgestaltet und so zu deren Erfolg beigetragen, so die Jury. Die Preisverleihung ist ein Höhepunkt der Denzlinger Kulturwoche, die am Sonntag endete.



Geboren in Reute, ging Aigeldinger auf das Gymnasium in Denzlingen und zog 1985 wegen der Liebe in die Storchenturmgemeinde. Dort trat er dem Denzlinger Musikverein bei und sollte anfangs nur kurzfristig als Dirigent aushelfen. "Diese Übergangslösung hält jetzt schon 22 Jahre an", sagte Aigeldinger mit einem Lächeln und legte nach: "Ich habe noch viel vor mit euch. So schnell werdet ihr mich nicht los." Sein Dank galt den Weggefährten und besonders seiner Frau und den drei Kindern, die oft mit seiner Abwesenheit klarkommen müssten, aber zu den treuesten Zuhörern im Publikum zählen würden.

Die Arbeit des Preisträgers würdigte Laudator Michael Hartenberg, der Leiter des Symphonieorchesters Emmendingen, der in der Vergangenheit öfter mit Aigeldinger zusammengearbeitet hat. Aigeldinger vereine in seiner Person sowohl den Techniker als auch den Musiker. Mit Mathematik als Leistungsfach und einem Beruf als Informatiker bringe Aigeldinger Präzision, absolute Zuverlässigkeit und Detailverliebtheit mit. "Die Eigenschaften,

die er als Techniker benötigt, lässt er in die Musik einfließen, woraus eine wunderbare Kombination entsteht", sagte Hartenberg. Die Arbeit des Dirigenten mit Laienmusikern sei unheimlich wichtig. "Wenn man Musiker an ihre Grenzen heranführt, wo sie dann über sich hinaus wachsen können", so der Laudator.

Eine siebenköpfige Jury des Arbeitskreises der kulturellen Vereine (AKVD) hatte den Dirigenten des Musikvereins ausgewählt. "Der Geehrte muss sowohl in seinem künstlerischen Bereich hervorstechen, als auch etwas bewegt haben in Denzlingen", sagt AKVD-Vorsitzender Dieter Geuenich zu den Auswahlkriterien. Das Preisgeld in Höhe von 2500 Euro überreichte Renate Schölly, deren Unternehmen die Summe stiftete. Musikalisch begleitet wurde die Preisverleihung vom Symphonischen Orchester des Erasmus Gymnasiums unter Leitung von Stefan Jenzer und den zwei Solistinnen Karina Punt an der Blockflöte sowie Noemi Mächtel an der Klarinette.

Bürgermeister Markus Hollemann zog im Anschluss ein positives Fazit der siebten Denzlinger Kulturwoche: "Großes Lob an den AKVD. Wir haben einige bezaubernde Momente erleben dürfen und die Veranstaltungen haben großen Zuspruch durch die Besucher erfahren." Besonders das Musical "The Music Man" sei ein toller Erfolg.

Denzlinger Kulturpreis

Seit 2003 verleiht der Arbeitskreis der kulturellen Vereine in Denzlingen (AKVD) den Kulturpreis im Abstand von zwei Jahren. Die Vorschläge gehen von kulturellen Vereinen und kulturinteressierten Bürgern ein. Eine Jury wählt aus. Harald Aigeldinger ist der siebte Denzlinger Kulturpreisträger. Seine Vorgänger und Vorgängerinnen waren: Michael Leuschner (2003), Dieter Ohmberger (2005), Marianne Rappold (2007), Petronelle Rußer-Grünig (2009), Werner Schwan (2011) und Marianne Maul (2013).